

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Waldemar

Capri, 1930-04-25

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Cawi

Casa Rounza

25. 4. 30

Mein lieber Karl Rheinfeuth.

Hier ist das Casa Rounza und
etwas Geld. Ich war auf Südlischer
Vanderschaft. Mit der Arbeit ist
nicht viel los, aber ich hoffe doch,
dass ich Trofke & Luft hier saüle.

Greterle schreibt mir, dass er
Mitte Mai mit dem Kauschenwege-
Frau aufgezogen werde, ich bin etwa
dann in Berlin. Knaur besuchte

noch hier und fette mit, dass
er mit den 'Notizen' ein 45.000.
Tausend ist. Das ist eine erstaunliche
in einer Zeit, die keine hat. Die
englisch-amerikanische Ausgabe von
Keribum, so gut überarbeitet und
ausgestattet, wie noch kein Buch von
mir zuvor. Ich bringe sie Ihnen in
Berlin.

Was tun Sie? Ist aus Ihrer
Anstellung etwas geworden?

Herzlichst

Ihr

A. V.